

Top-Sportler blicken auf eigene Erfolge zurück

Bürgermeister würdigt gute Vereinsstrukturen – Mehr Ehrungen als normalerweise

Von Torben Gocke

Volles Haus in der alten Schule am Wall: Zur Sportlerehrung von Stadt und Sportsportverband waren mehr als 100 Athleten zusammen gekommen – von Westfalen- bis hin zu Weltmeistern.

Detmold. Die Sportler aus der Residenzstadt waren im vergangenen Jahr sehr erfolgreich. „Das sehen wir hier und heute sehr eindrucksvoll“, freute sich Barbara Vieth für den Sportsportverband vor der Kulisse der mehr als 100 versammelten Athleten. „Dass wir an diesem Tag so viele Ehrungen verteilen, ist nicht der Regelfall.“ Eingeladen waren alle organisierten Sportler, die es im vergangenen Jahr zu Westfalenmeistern oder gar mehr gebracht haben. Außerdem wurde eine besondere Ehrung ausgesprochen: Thomas Freitag erhielt die Sportmedaille der Stadt für seine zahlreichen Verdienste und sein vielfältiges Engagement.

Nacheinander riefen die Vertreter von Stadt und Sportsportbund dann die Sportler nach vorn. Während im Hintergrund Bilder und Videos von Wettkämpfen und Trainings der erfolgreichen Mannschaften und Einzelstarter zu sehen waren, überreichten Bürgermeister Rainer Heller und Reiner Missling für den Sportsportverband kleine Geschenke und Urkunden.

Im Verlauf des Abends musste das Duo dann auch noch die eigenen sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, und zwar an den Kegeln. Der deutsche Vizemeister im Bowling, Jürgen Ohl, hatte dazu eine Kugel und neun Pins mitgebracht. Hätte es an diesem Abend eine Wertung gegeben, so wäre der Bürgermeister klarer Sieger –



Rückblick: Die jungen Sportlerinnen und Trainerinnen des TuS Eichholz-Remmighausen erleben ihre größten Erfolge aus dem Jahr 2013 in einem kurzen Film noch einmal.

FOTO: GÖCKE

er schmiss in die Vollen und räumte alle Neune ab.

Die Gründe für den sehr erfolgreichen Sport in seiner Stadt sieht Rainer Heller besonders in der „gut aufgestellten Vereinsstruktur“. Die hier engagierten Mitglieder würden eine sehr wichtige gesellschaftspolitische Rolle erfüllen, die auf die volle Unterstützung seitens der Stadt vertrauen dürfe – „im Rahmen ihrer Möglichkeiten“, so der Bürgermeister weiter. Es gelte, auch in Zeiten knapper Kassen die sportliche Infrastruktur weiter zu entwickeln und Breiten- und Spitzensport zu stärken.

Viele erfolgreiche Sportler aus der Residenzstadt

Geehrt wurden die Ringer des Polizei-Sportvereins, die allesamt einen Erfolg ihrer jeweiligen Klasse bei den Landesmeisterschaften verbuchen konnten: Kevin Zimmermann, Léon Chentsov, John Heide, Marc Klockov, Baran Ipek, Lukas Chentsov, Philipp Holstein, Martin Donhauser, Daniel Michel, Ibrahim Ipek, Wilem Kassimov, Michael Maller und Dionijs Chokhatarov. Ehrungen gab es außerdem für die Leichtathleten aus verschiedenen Vereinen: Katja Rakuša, JörnASSE, Elias Sansar,

Sarah Budde, Yara Laufer, Desiree Singh, Ulrich Tessin, Tina Rother. Aus dem Bereich Turnen wurden dann Mirja Gutzeit, Miriam Bergmann, Kaja Gutzeit, Lisa Steinhoff, Amy Joy und Josy May Diekmann, Nadine Jarosch, Miriam Bergmann und Luc-Philine Briegmann zur Ehrung auf die Bühne gebeten. Erfolgreich waren auch die Indiacasportler und -Mannschaften aus Pivitsheide/Syllbach, hier wurden Benedict Nieder, Sarah Kutsche, Sven Roesler, Lara Petry, Fabian Pfitzner, Stephan-

Kästner, Johanne und Marc-Philipp Geßner für ihre Leistungen ausgezeichnet. Nach vorn zur Ehrung wurden außerdem der Bowlingspieler Jürgen Ohl und der Tennisspieler Louis Weßels gerufen. Ausgezeichnet wurden am Abend der Sportlerehrung darüber hinaus komplette Mannschaften, so etwa die Tanz-Gruppe „Girlfriends“ von der SpVg Heiligenkirchen und die Formationen „Mariposa“ und „Smarties“ aus dem TuS Eichholz-Remmighausen. (tog)